

# Inhalt

		<u>Seite</u>
	Vorwort	4
<b>1</b>	Gruselclub	5 - 8
<b>2</b>	Tickern verboten!	9 - 13
<b>3</b>	10 Sekunden	14 - 18
<b>4</b>	Besserwisser	19 - 20
<b>5</b>	Gute Filme	25 - 29
<b>6</b>	Lernplakat	21 - 24
<b>7</b>	Multitasking	30 - 33
<b>8</b>	Bruno	33 - 38
<b>9</b>	Hatschi	39 - 41
<b>10</b>	Süßes oder Saures	42 - 48

# Vorwort

Liebe Theaterleute,

am Start sind zehn aktuelle Sketche, die mit Kindern schnell geprobt und auf die Bühne gebracht werden können. Im Ziel wird ein begeistertes Publikum applaudieren und dabei herzlich lachen über Pointen, Situations- und Figurenkomik. Mal bieten die Spielszenen Rollen für eine halbe Schulklasse, mal stehen kleine Teams auf der Bühne. Immer wurde darauf geachtet, jeder Bühnenfigur ähnlich große Sprech- und Spielanteile zu geben. Jeder Sketch – Spieldauer: 3 bis 7 Minuten – kann ergänzt oder gekürzt werden, viele Rollen lassen sich aufteilen oder doppelt besetzen.

Sprachlich sind sämtliche Sketche recht anspruchsvoll, sodass es nötig sein kann, die Texte für jüngere Spielgruppen etwa durch Streichungen zu vereinfachen. Kostüme, Verkleidung, Slapstick und Parodie spielen neben dem Wortwitz ebenfalls eine Rolle: Mal schlüpfen die Kinder in ein Monsterkostüm, mal verwandeln sie sich in Amor oder in einen entlaufenen Bären. Die Bühne kommt immer mit wenigen Requisiten aus, sodass sich Aufführungen im Klassenraum oder an vielen anderen Orten anbieten. Schließlich eignet sich das gesamte Material als Lesevorlage für einen engagierten, humorvollen Deutschunterricht.

Themen aus dem Kinderalltag der Zehn- bis Fünfzehnjährigen werden pointiert, manchmal mit satirischem Biss, aber immer mit viel Verständnis und Sympathie für vermeintliche Verlierer und Außenseiter auf die Bühne gebracht: So führen uns die Szenen in den Beziehungsdschungel zwischen altklugen Jungen und couragierten Mädchen, in den Schulalltag und zu den Technikfreaks und ihren Kritikern.

Viel Vergnügen mit „Sketche, fertig, los!“ wünschen Ihnen und Ihrem Theaterpublikum der Kohl-Verlag und

**Hans-Peter Tiemann**

.....  
*\*Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden die männliche Form Lehrer bzw. Schüler verwendet.*

*Gemeint sind damit selbstverständlich auch die weiblichen Personen.*

**Die Personen**

5 Jungen und 1 Mädchen:

Luis

Ben

Olli

Leonard

Mario

Greta

*(Leonard, Luis, Mario, Greta und Olli hocken im Halbkreis am Boden. Alle haben Taschen oder Rucksäcke dabei. Spärliches Licht beleuchtet die Szene. Akustische Effekte könnten das Unheimliche der Szene unterstreichen – etwa: Wolfsgeheul -. Eine Uhr schlägt Mitternacht.)*

**Luis**

*(horcht) Pst, leise, Jungs, wer kommt da über die Weide?*

**Greta**

*(blickt auf) Ich sehe nur einen Schatten.*

**Ben**

*(trägt einen Rucksack, ruft von weitem) Hi Leute! – Ich bin's!*

**Die Jungen und Mädchen**

Hi Ben!

**Olli**

Hast du die Sachen dabei?

**Ben**

Klar doch – ihr auch?

**Mario**

Deswegen treffen wir uns hier draußen.

**Olli**

Ich hoffe nur, dich hat keiner gesehen!

**Ben**

*(hockt sich zu den anderen Kindern) Habe mir den Wecker auf Mitternacht gestellt, bin aus dem Bett geschlüpft, habe anschließend meinen rotweißen Pünktchen-Pyjama gegen diese Klamotten in Tarnfarben getauscht und bin...*



**Greta**

Danke, Benni, so genau wollten wir's nicht wissen.

**Luis**

Hast du die Abkürzung durch das Wäldchen genommen.

**Ben**

Klar – beinahe wäre ich am Weidenzaun hängen geblieben.

**Mario**

Macht eure Taschenlampen aus, Leute! Der Mond scheint heute Nacht hell genug.

**Leonard**

*(blickt sich ängstlich um)* Ich find's aber ziemlich dunkel und einsam hier draußen!

**Olli**

Ja doch, Leonard!

**Leonard**

*(ängstlich)* Und ganz schön unheimlich!

**Luis**

Du bist hier nicht auf dem Kindergeburtstag, du bist hier beim Gruselclub!

**Ben**

Und beim Gruselclub kann's nicht unheimlich genug sein!

**Leonard**

Weiß ich! – Hab auch nur ein ganz klein bisschen Schiss...

**Greta**

*(böse)* Kannst ja aussteigen, Angsthase!

**Leonard**

Ach ne, passt schon!

**Luis**

Dann lasst uns endlich anfangen!  
Habt ihr das Material dabei?

**Alle**

Alles dabei, Chef!

**Luis**

Damit eröffne ich unseren monatlichen Gruselbücher-Tauschtreff.

**Greta**

Hab schon lange nichts Aufregendes mehr gelesen. Wer hat denn was Schreckliches anzubieten?

*(Alle stöbern in ihren Taschen und Rucksäcken.)*



**Die Personen**

Lars-Hendrik

Martha

Nora

Constanze

Nele

Paketbote

Pizzabäcker

Hans-Magnus 4 Mädchen essen Äpfel. Lars-Hendrik kommt dazu, spielt mit seinem Handy.)

**Lars-Hendrik**

Hi Mädels!

**Alle**

(Sie grüßen zurück, nehmen ansonsten kaum Notiz von ihm.) Hi, Lars-Hendrik!

**Lars-Hendrik**

Kennt ihr eigentlich schon die neuesten Handy-Apps?

**Alle**

Nein, Lars-Hendrik!

**Lars-Hendrik**

Typisch Mädchen – mal wieder keine Ahnung von moderner Technik!

**Nora**

Du musst es ja wissen.

**Lars-Hendrik**

(begeistert) Ich habe seit gestern eine Sixpack-App... (macht es am Boden vor) Ich mache Liegestütze über meinem Handy und berühre dabei den Touchscreen – Die App zählt mit, berechnet meinen Kalorienverbrauch, misst meine Muskelmasse durch Infrarotsensoren und meldet mir mit einem Klingelton, wenn ich meine Idealfigur erreicht habe.

**Martha**

Dann wird's bei dir wohl nie klingeln! (Die Mädchen kichern.)

**Lars-Hendrik**

(begeistert) Oder die hier: Meine Teacher-App gibt Vibrationsalarm, wenn sich eine Lehrerin oder ein Lehrer auf weniger als 10 Meter nähert. Ist total hilfreich, damit ihr nicht beim Abschreiben erwischt werdet...

**Alle**

Haben wir nicht nötig!



**Lars-Hendrik**

So so. Meine neue Schnäppchen-App zeigt mir übrigens jeden Tag die günstigsten Deals im Umkreis von 10 Kilometern.

**Alle**

Schön für dich, Lars-Hendrik!

**Lars-Hendrik**

Von sowas habt ihr wohl keine Ahnung! – Ich habe mir gerade eine neue Handyhülle bestellt – morgen wird sie geliefert.

**Alle**

Bei uns geht das viel schneller...

**Lars-Hendrik**

Was geht viel schneller?

**Nele**

Bei uns wird sofort geliefert.

**Lars-Hendrik**

Habt ihr auch 'ne Schnäppchen-App?

**Nora**

Erkläre es ihm, Constanze!

**Constanze**

Wir haben das hier! *(zeigt ihm einen Apfel)*

**Lars-Hendrik**

Ein Apfel – na und?

**Martha**

Das ist unsere Äpfel-App!

**Lars-Hendrik**

So ein Unsinn! – Biologische Produkte werden maßlos überschätzt, haben ein schlechtes Design und jede Menge Konstruktionsfehler!

**Alle**

Du musst es ja wissen.

**Lars-Hendrik**

Wenn ich einen Virus im Handy habe, mache ich ein Update. Wenn ihr einen Wurm im Apfel habt, könnt ihr euer faules Obst auf dem Kompost entsorgen.

**Nora**

Unsere Äpfel-App erledigt alles, was wir uns wünschen, in 10 Sekunden.



**Die Personen**

Antonia  
 Felix  
 Marie-Luise  
 Aylin  
 Pauline  
 Ahmet  
 Isa  
 Lea  
 Hans-Dieter

Frau Hase (Lehrerin)

Der Bär

*(In der letzten Szene tritt ein Bär (Kind im Bärenkostüm) auf. Je nach verfügbarer Kostümierung kann es aber auch ein Löwe, ein Tiger oder ein anderes großes gefährliches Tier aus dem Zoo sein. In dem Fall sollte der Text an einigen Stellen geändert werden.)*

*Eine Schulklasse. Man wartet auf den Beginn der Stunde.*

**Antonia**

Wie spät ist es?

**Felix**

*(stöhnt)* Gleich zehn nach acht!

**Aylin**

*(stöhnt)* Die erste Stunde hat längst angefangen.

**Pauline**

Und wo bleibt Frau Hase?

**Ahmet**

Unsere Deutschlehrerin kommt mal wieder viel zu spät!

**Isa**

Möchte wissen, wo Häschen heute steckt ...

**Antonia**

Im Bett natürlich!

**Felix**

Unsere liebe Frau Hase hat mal wieder verpennt ...

**Aylin**

Jeden Morgen kommt sie zu spät ...



**Hans-Dieter**

(*empört*) Dabei haben wir ein Recht auf pünktlichen Unterrichtsbeginn. Das steht in der Schulordnung.

**Lea**

Hans-Dieter hat Recht!

**Hans-Dieter**

Mein Vater ist übrigens Anwalt.

**Felix**

Am übelsten sind ihre verrückten Ausreden ...

**Antonia**

Alles erstunken und erlogen.

**Marie-Luise**

Ich mag Häschen!

**Alle**

Wir wissen es, Marie-Luise!

**Marie-Luise**

Häschen lügt niemals! Ich glaube ihr alles, was sie sagt!

**Hans-Dieter**

Mein Vater wird demnächst Nachforschungen anstellen ...

**Aylin**

Könnt ihr euch noch an ihre Autogrammjäger-Ausrede erinnern?

**Alle**

(*lachen*) Klar!

**Lea**

Die war ziemlich übel!

**Pauline**

(*ahmt Frau Hase nach*) Ach, Kinder, ich bin leider zu spät, weil ich unterwegs von kreischenden Fans festgehalten wurde...

**Aylin**

(*ahmt Frau Hase nach*)..Sie haben mich für Angelina Jolie (*oder einen anderen aktueller Star*) gehalten ...

**Lea**

(*ahmt Frau Hase nach*) ...und ich musste ihnen eine halbe Stunde lang Autogramme geben. (*Alle lachen.*)



**Marie-Luise**

Ich habe auch ein Autogramm von Frau Hase unter meiner letzten Deutscharbeit!

**Felix**

Wir wissen es, Marie-Luise, wir haben alle ein Autogramm von Häschen.

**Ahmet**

Noch übler war ihre Entführungs-Ausrede: (*ahmt Frau Hase nach*) Kinder, als ich heute Morgen an der Sparkasse vorbeikam, war dort gerade ein Banküberfall.

**Isa**

(*ahmt Frau Hase nach*) Ein maskierter Täter hat mich als Geisel verschleppt und erst drei Stunden später freigelassen...

**Marie-Luise**

Die arme Frau Hase!

**Pauline**

Oder die Ketchup-Ausrede...

**Antonia**

(*ahmt Frau Hase nach*) Als vor mir ein LKW plötzlich anfuhr, rutschte ihm eine Ladung Tomaten von der Ladefläche vor meine Füße...

**Pauline**

Als Deutschlehrerin liest sie einfach zu viele dumme Fantasiegeschichten.

**Lea**

Kein Wunder, dass ihre eigene Fantasie ab und zu mit ihr durchgeht...

**Ahmet**

Achtung, Leute, sie kommt!

**Frau Hase**

(*eilig, gehetzt*) Guten Morgen!

**Alle**

Guten Morgen, Frau Hase!

**Frau Hase**

Kinder...ihr glaubt ja gar nicht, was mir vorhin passiert ist.

**Alle**

(*Alle bis auf Marie-Luise stöhnen.*) Nicht schon wieder!

**Frau Hase**

Als ich am Zoo vorbei kam, sah ich, dass man ein Absperrband über die Straße gespannt hatte.

**Marie-Luise**

Solche Bänder kenne ich, Frau Hase, die sind abwechselnd rot und weiß!

**Die Personen**

Elvira  
Vera  
Pauline

Apothekerin  
Statisten (stumme Rollen)

*(Drei Mädchen (Elvira, Pauline und Vera) stehen in der Apotheke in einer Schlange. Elvira klingt verschnupft, muss zwischendurch immer mal wieder niesen.)*

**Elvira**

Ich brauche dringend Taschentücher, mein Heuschnupfen bringt mich um!

**Pauline**

Gleich sind wir an der Reihe.

**Elvira**

Mama hat mir 10 Euro mitgegeben. Für den Rest können wir ein Eis essen gehen.

**Pauline**

Prima!

**Vera**

Zum Glück haben wir heute nichts in Mathe aufgekreiert.

**Elvira**

Auf Mathematik könnte ich glatt verzichten.

**Vera**

Ich auch.

**Pauline**

Man braucht dieses unangesagte Quälfach im späteren Leben nie mehr!

**Elvira**

Du sagst es, Pauline. Nie mehr!

**Pauline**

Wozu hat man Taschenrechner oder Handy.

**Vera**

Es müsste ganz andere Fächer in der Schule geben.

**Pauline**

Fächer, mit denen man später tatsächlich etwas anfangen kann.

**Elvira**

Zum Beispiel Meerschweinchenfrisurenpflege...

**Vera**

Oder Jungs-Abwimmelkunde...

**Pauline**

Oder Power-Shopping für Fortgeschrittene!

**Vera**

Mathematik braucht jedenfalls niemand!

*(Die Mädchen sind an der Reihe.)*

**Apothekerin**

*(freundlich)* Was kann ich für euch tun?

**Elvira**

Ich hätte gern ein Päckchen Taschentücher. Die preiswertesten bitte!

**Vera**

Sie hat einen fürchterlichen Heuschnupfen!

**Pauline**

Für den Rest ihrer 10 Euro gehen wir anschließend ein Eis essen.

**Apothekerin**

Da hätte ich einmal „Schnupfstopp“ im Fünziger-Pack zu 2,40, abzüglich 10% Treuerabatt für Kinder unter 12.

**Vera**

Das passt! Wir sind erst 11!

**Apothekerin**

Prima! - Oder „Streichelnasi XXL“ im Vierziger-Pack zu 2,60, wobei da gerade die Aktion „Läuft“ läuft.

**Elvira**

Läuft läuft?

**Apothekerin**

Es läuft die Aktion „Wenn die Nase läuft, schnupf dreimal gratis!“ Da kriegt ihr den Betrag für drei Taschentücher ausgezahlt.

**Elvira**

Tja...

**Apothekerin**

Oder hier die Sparpackung „Tropfenfänger“, ebenfalls zu 2,40 in der „Kauf drei, schnupf vier, zahl zwei“ Variante mit dem 14 Tage Probeabo der Zeitschrift „Pickel, Pustel und Popel“ on Top!

**Vera**

Nimm die Billigen, Elvira!

**Susi**

Bei Antonia Buck haben wir Grabsteine aus Styropor gebaut. Gruselig war dabei nur Antonias Köter, der die Grabsteine in der ganzen Wohnung zerkrümelt hat.

**Hans-Walter**

Bei Gina haben wir abgeschnittene Finger aus Salzteig geknetet...

**Alle**

Stinklangweilig!

**Emily**

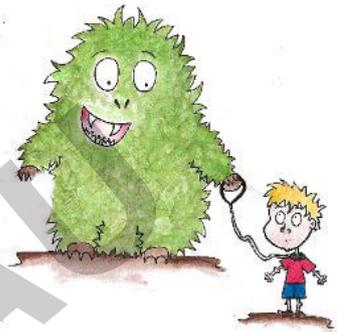
Bei uns wird heute alles besser...

**Susi**

Wir haben ja Brutus!

**Emily**

Gänsehaut pur! Das einmalige, echte Halloween-Monster!

**Marie**

Wo ist Brutus eigentlich?

**Timo**

Macht euch keine Sorgen. Ich habe ihn hinterm Haus an die Kette gelegt...

**Michelle**

*(blickt aus dem Fenster)* Jetzt sehe ich ihn!

**Susi**

Was hat eigentlich deine Mama zu Brutus gesagt?

**Emily**

Ich hab's ihr noch nicht gebeichtet...

**Klara**

Du bist feige, Emily!

**Hans-Walter**

Sag ihr einfach, dass wir ein echtes, lebendiges Halloween-Monster haben.

**Emily**

Na gut!

*(Frau Weber deckt den Tisch, kommt ab und zu ins Zimmer der Mädchen, verschwindet zwischendurch, sodass sie nicht mitbekommt, was sich draußen abspielt.)*

**Frau Weber**

Hallo Mädels, alles klar für die große Party?